

Die Wiedergewinnung der historischen Altstadt

zwischen

Bahnhof Alexanderplatz und Spree

auf der Grundlage der
10 Bürgerleitlinien
und strittigen Thesen

Diskussionsbeitrag der
Planungsgruppe Stadtkern
im Bürgerforum Berlin e.V.

Projektwerkraum in der Stadtwerkstatt 21.März 2019

Leitlinie 1

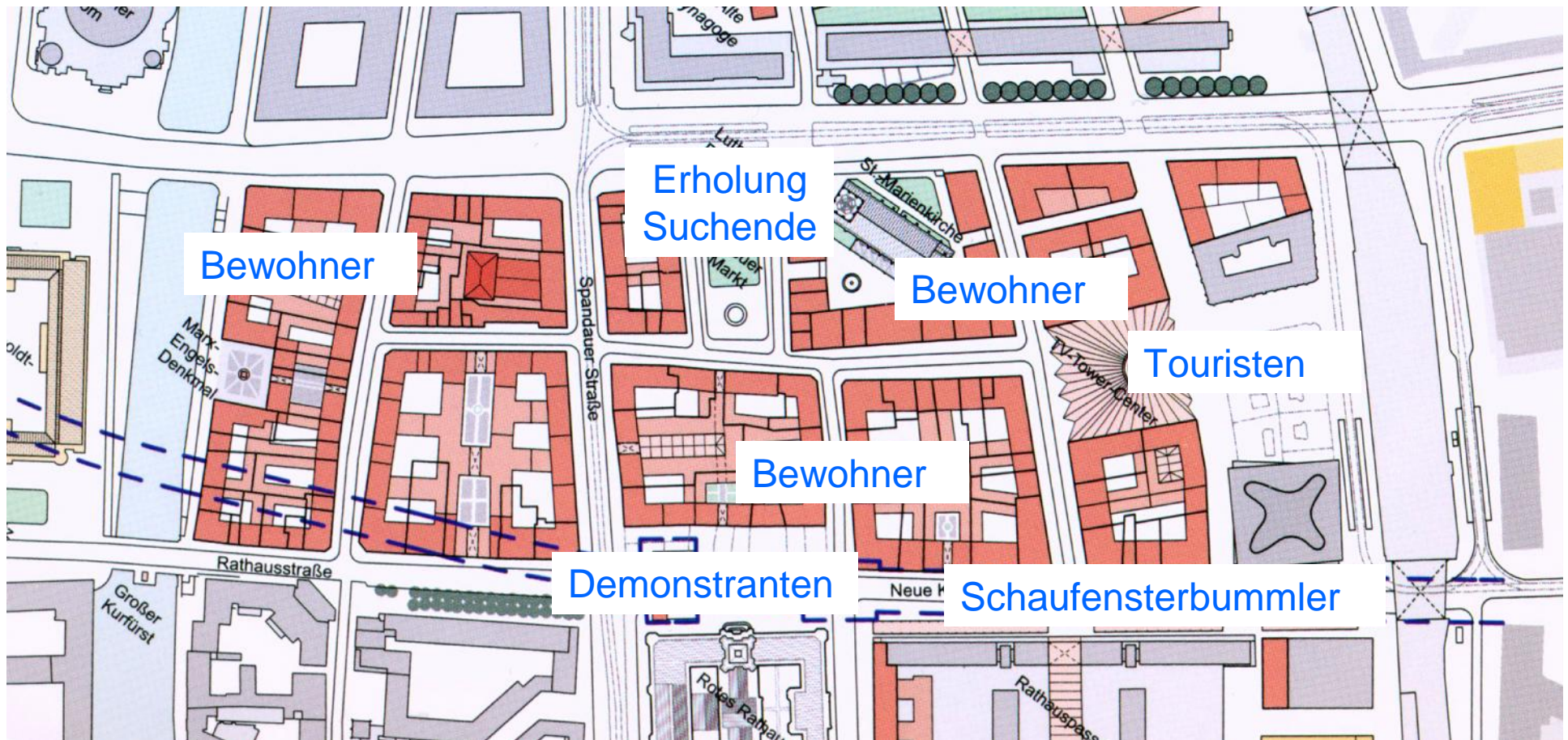
Die Berliner Mitte ist ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind. Berliner*innen und Besucher*innen können hier abwechslungsreiche und offen zugängliche Angebote nutzen.



Entwurf von Bernd Albers, 2014

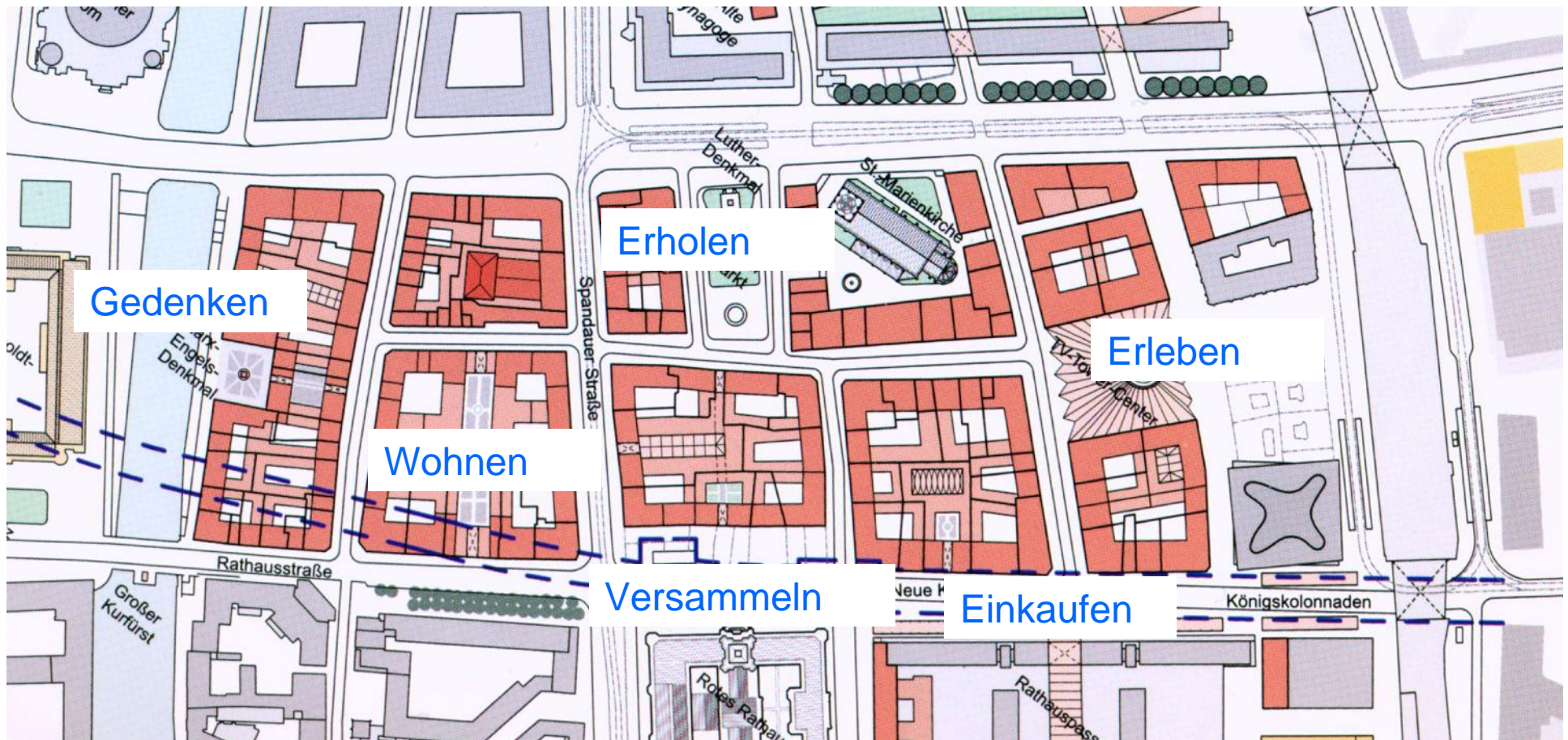
Leitlinie 1

Die Berliner Mitte ist ein Ort für **alle**, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind. Berliner*innen und Besucher*innen können hier abwechslungsreiche und offen zugängliche Angebote nutzen.



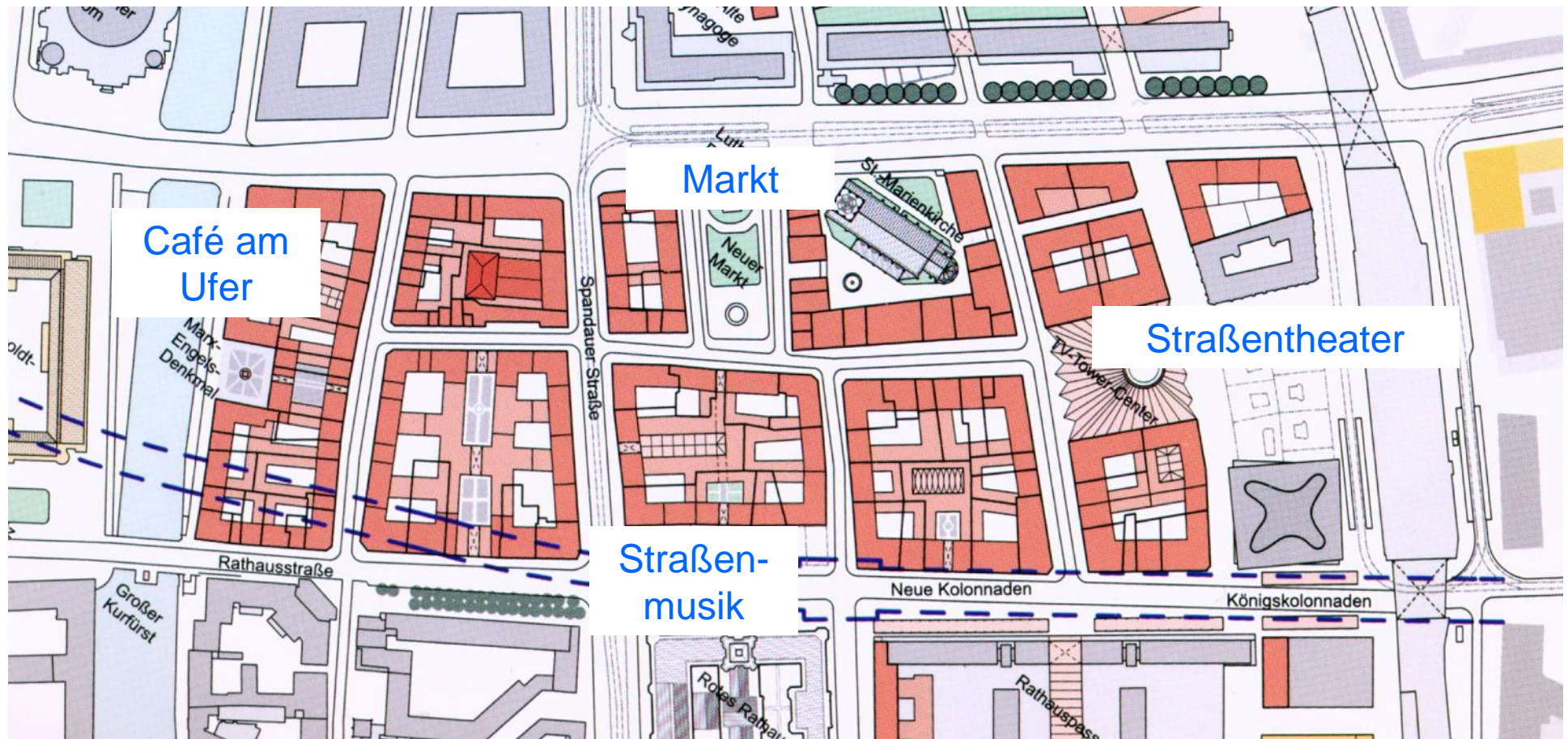
Leitlinie 1

Die Berliner Mitte ist ein Ort für alle, an dem **vielfältige Nutzungen** möglich sind. Berliner*innen und Besucher*innen können hier abwechslungsreiche und offen zugängliche Angebote nutzen.



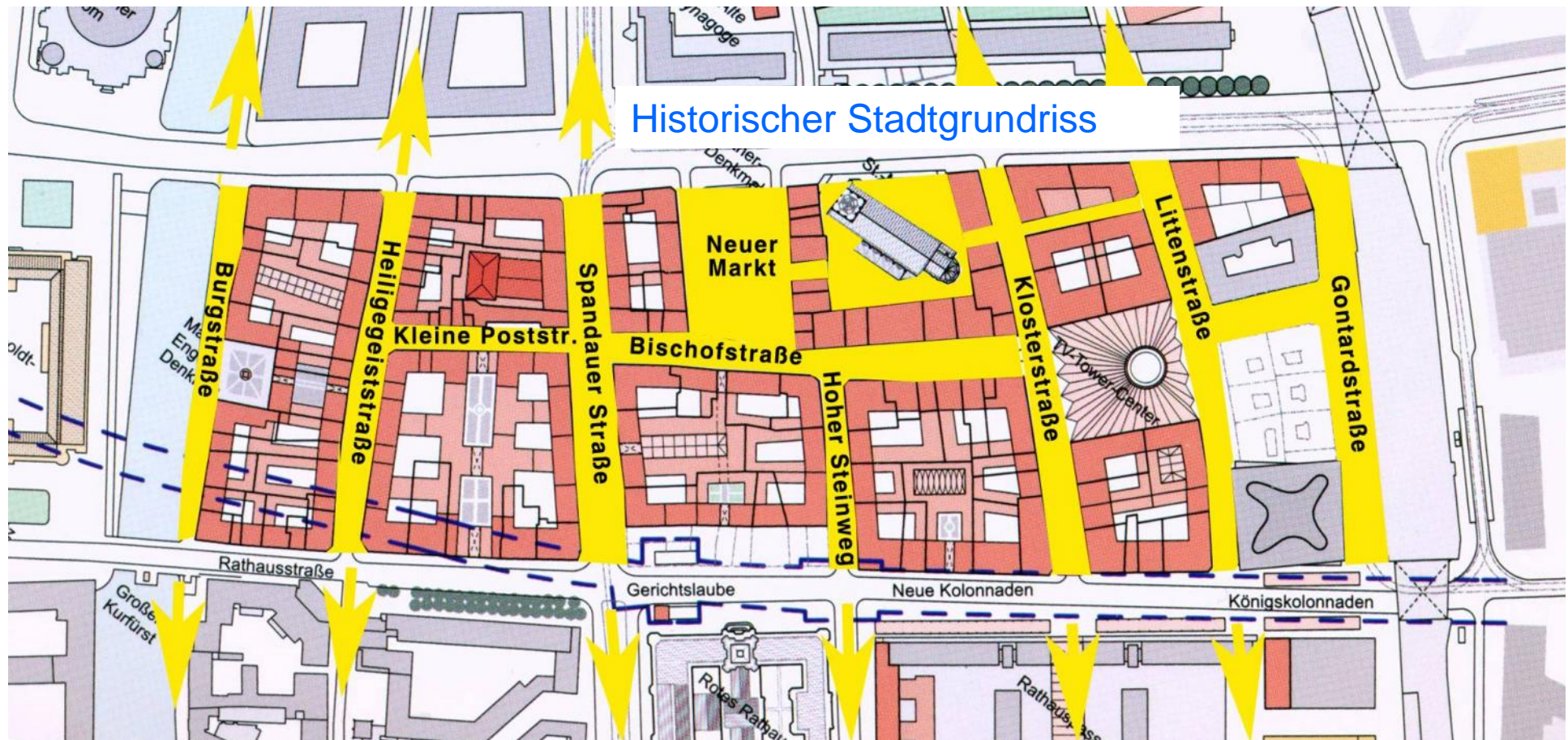
Leitlinie 1

Die Berliner Mitte ist ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind. Berliner*innen und Besucher*innen können hier **abwechslungsreiche und offen zugängliche Angebote** nutzen.



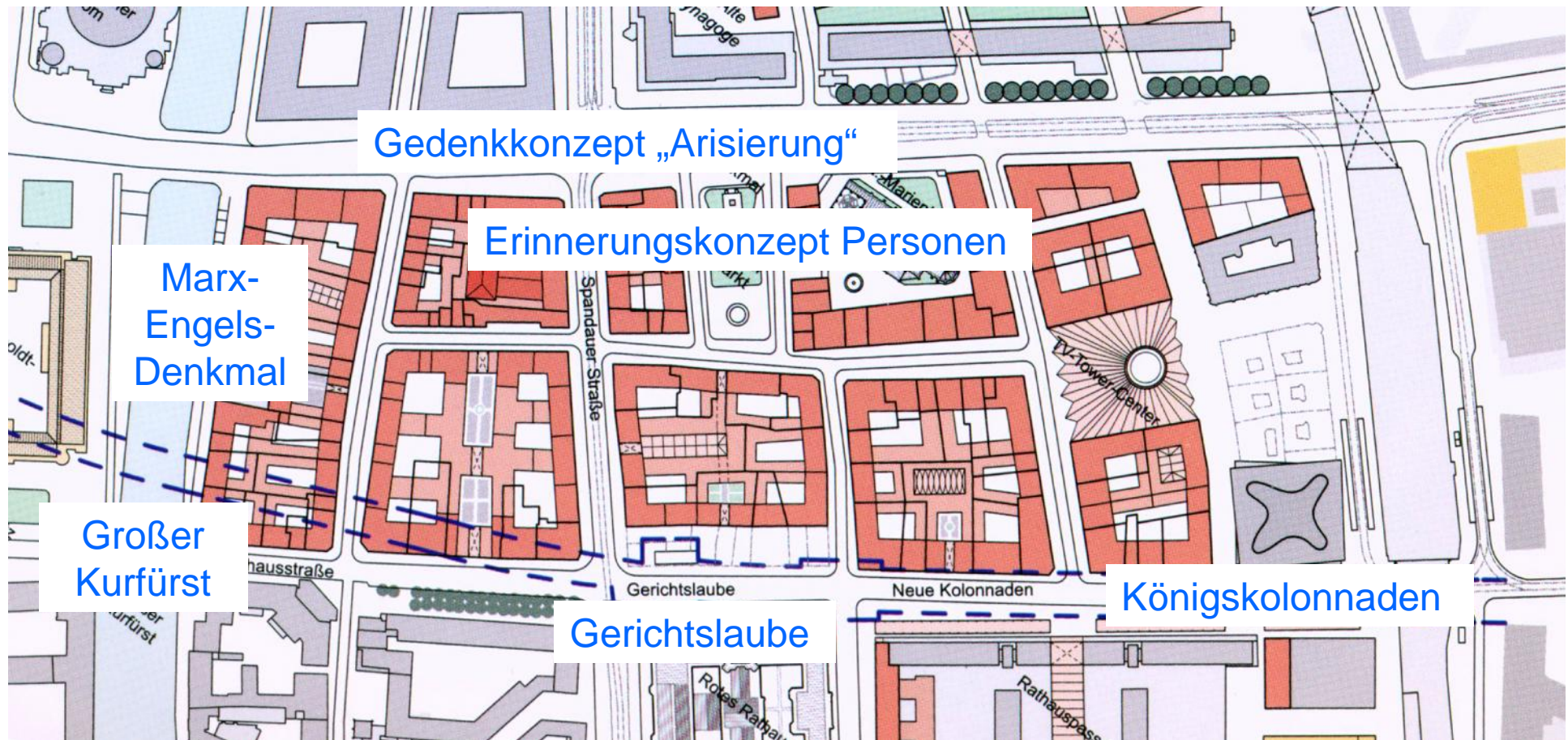
Leitlinie 2

Die **Geschichte der Berliner Mitte** wird zukünftig besser sicht- und erlebbar gemacht. Durch abwechslungsreiche Erinnerungselemente wird die vielfältige und vielschichtige Historie des Ortes verdeutlicht.



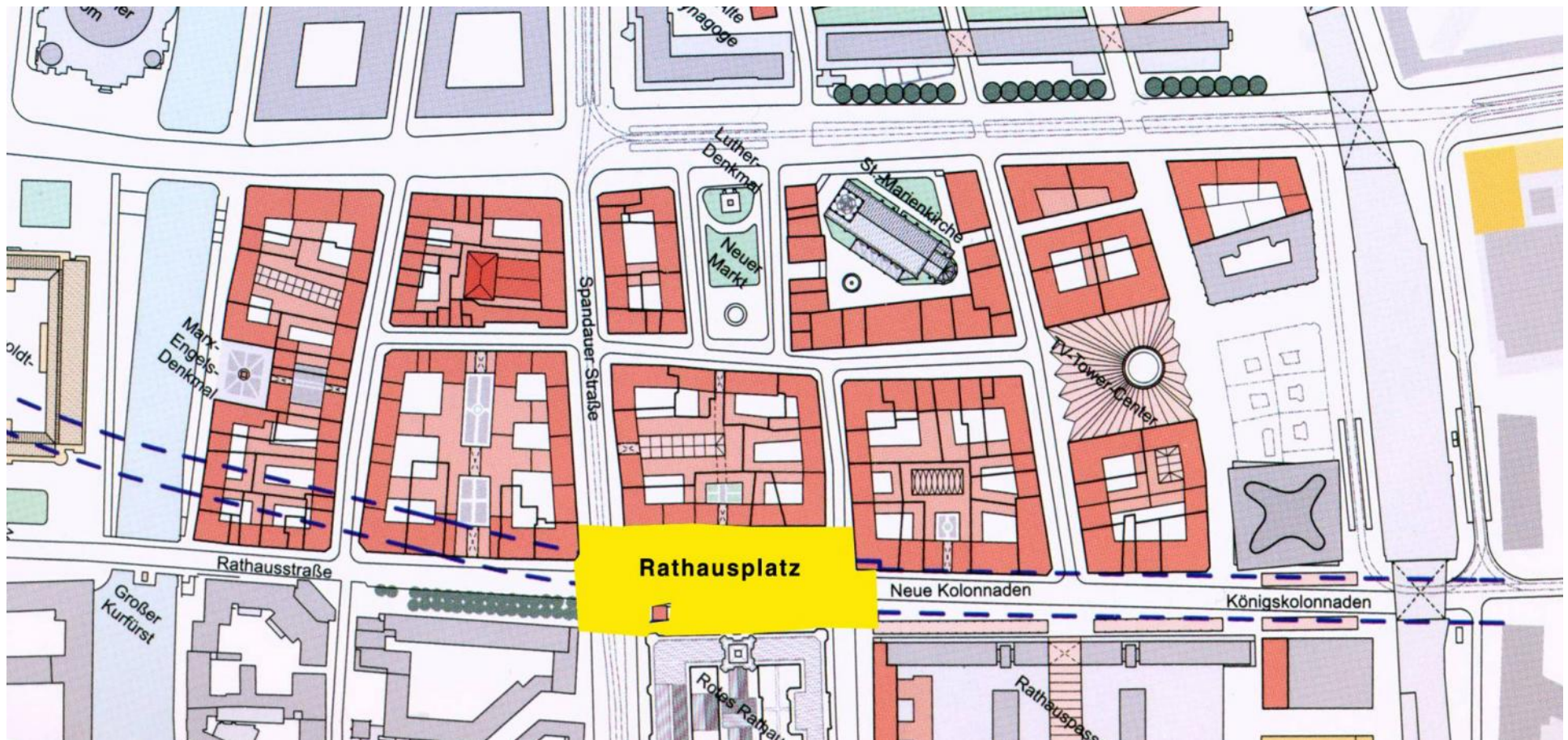
Leitlinie 2

Die Geschichte der Berliner Mitte wird zukünftig besser sicht- und erlebbar gemacht. Durch **abwechslungsreiche Erinnerungselemente** wird die vielfältige und vielschichtige Historie des Ortes verdeutlicht.



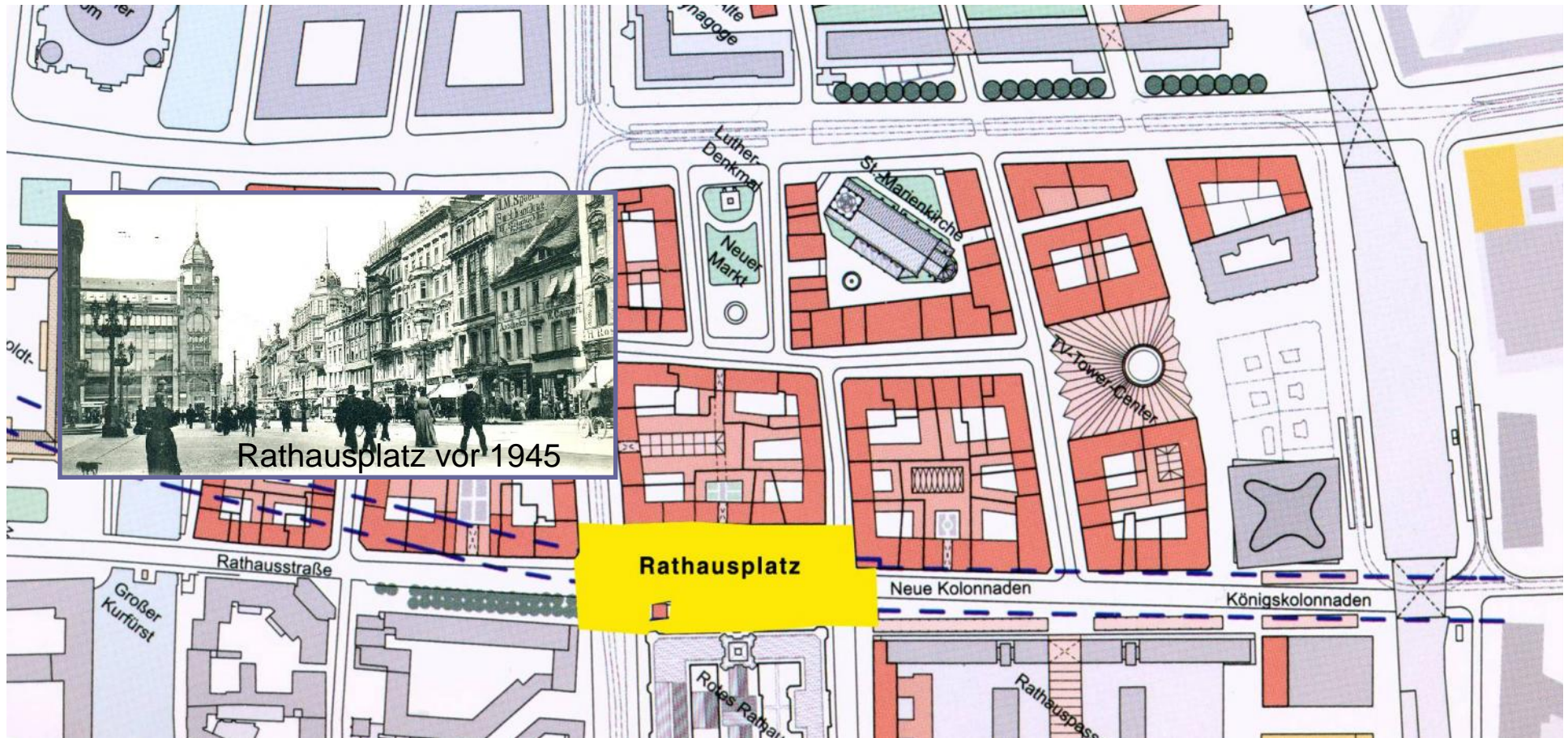
Leitlinie 3

Die Berliner Mitte, insbesondere der Platz vor dem Berliner Rathaus, öffnet sich als Ort der Demokratie für politische Debatten.



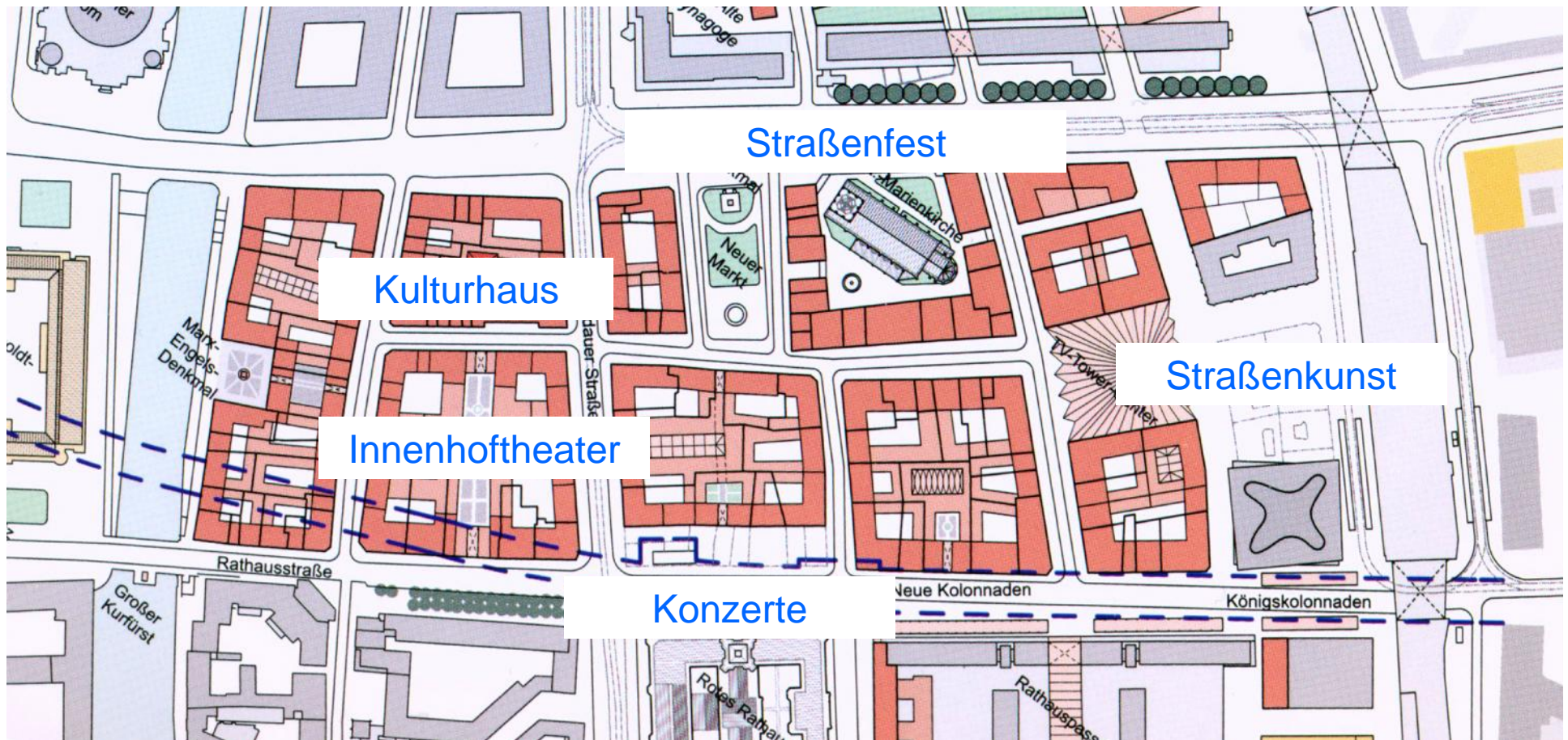
Leitlinie 3

Die Berliner Mitte, insbesondere der Platz vor dem Berliner Rathaus, öffnet sich als Ort der Demokratie für politische Debatten.



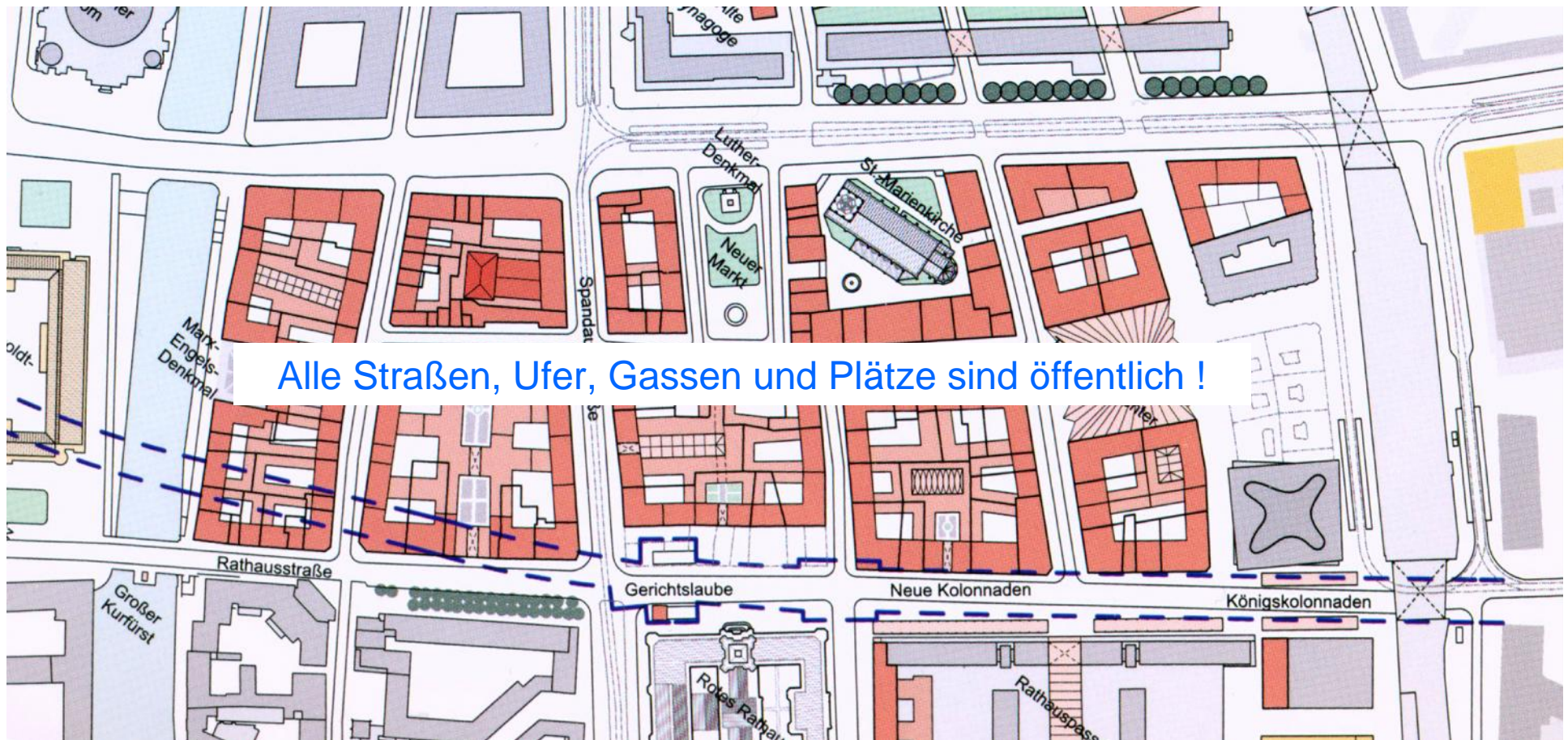
Leitlinie 4

Die Berliner Mitte ist ein Ort der **Kultur und Kreativität**. Vielfältige, auch **experimentelle Kunstformen** ermöglichen **abwechslungsreiche Erlebnisse** und einen inspirierenden Aufenthalt.



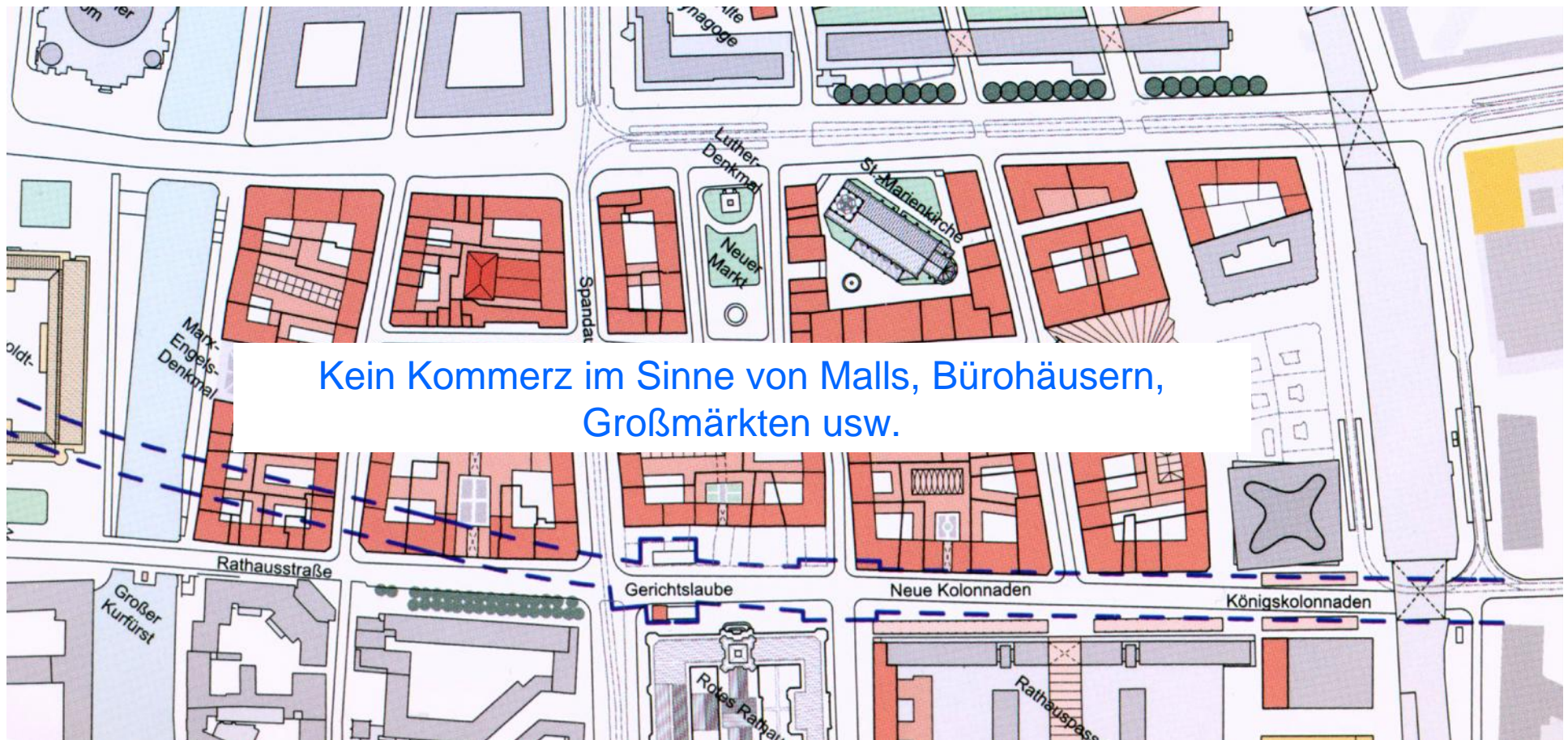
Leitlinie 5

Die Berliner Mitte bleibt ein **öffentlicher**, grundsätzlich nicht-kommerzieller Ort.



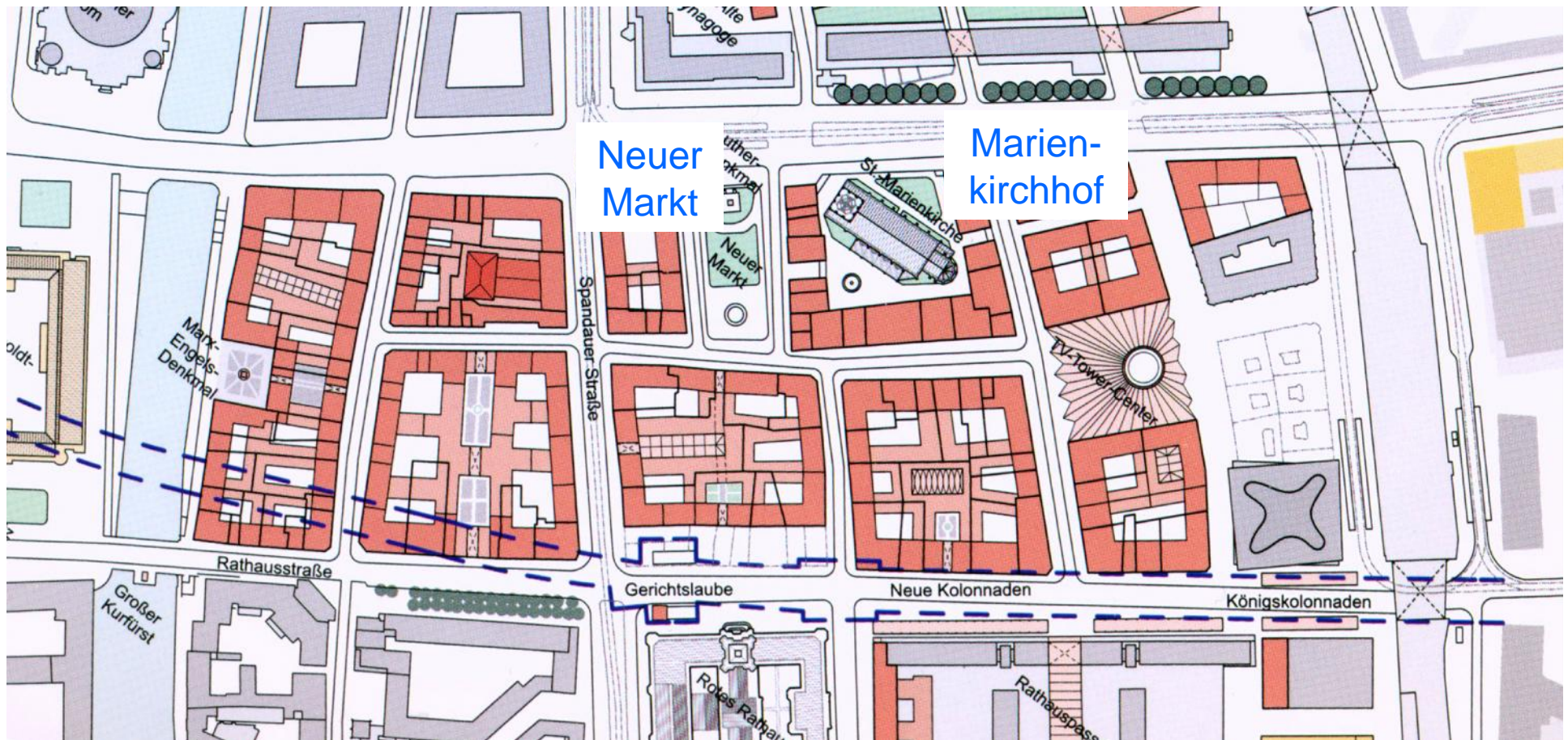
Leitlinie 5

Die Berliner Mitte bleibt ein öffentlicher, grundsätzlich **nicht-kommerzieller Ort**.



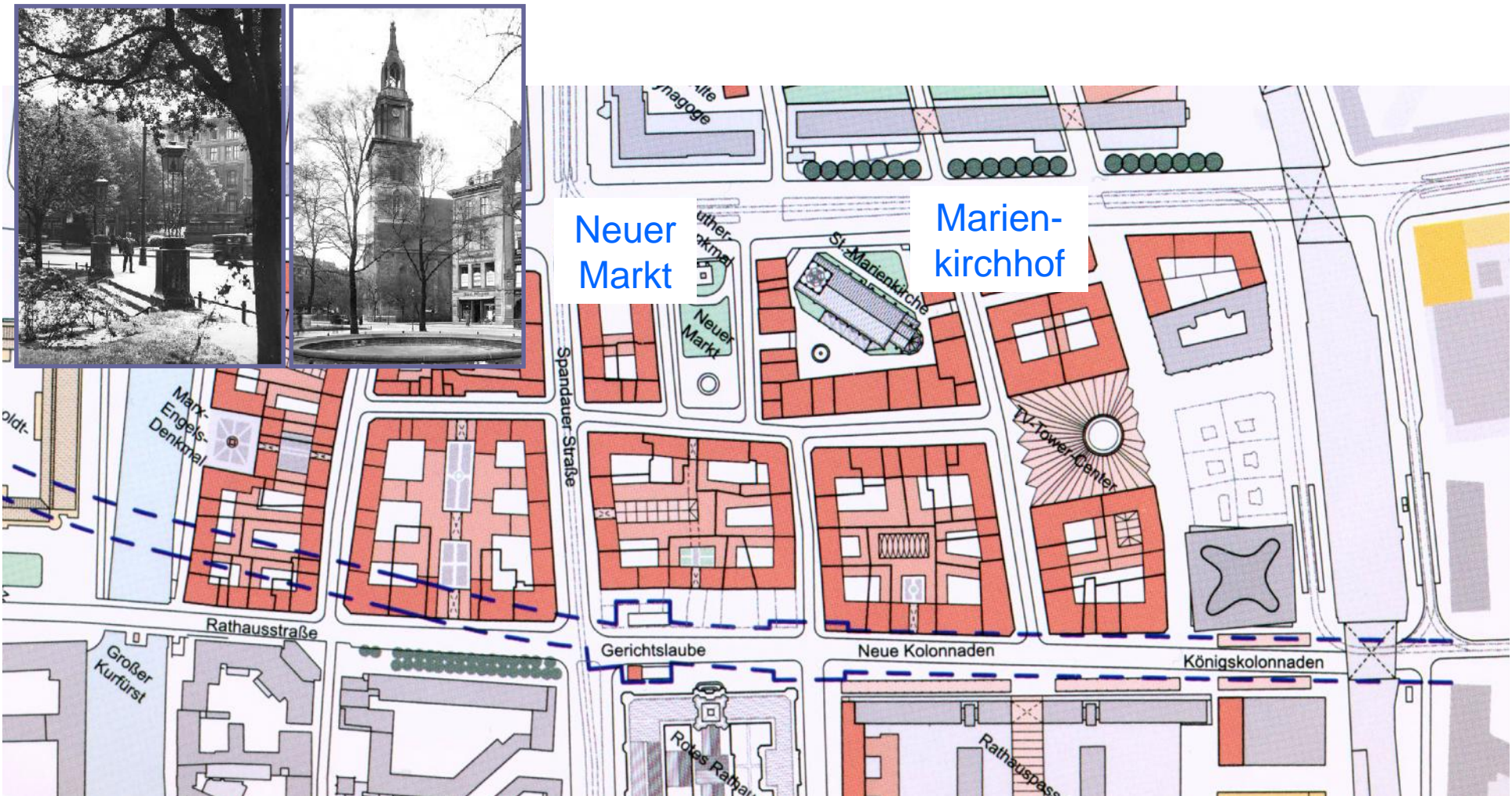
Leitlinie 6

Die Berliner Mitte dient als „Grüne Oase“ der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima. Der heutige Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden. Die Grünflächen werden aufgewertet, ansprechend gestaltet und gepflegt.



Leitlinie 6

Die Berliner Mitte dient als „Grüne Oase“ der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima. Der heutige Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden. Die Grünflächen werden aufgewertet, ansprechend gestaltet und gepflegt.



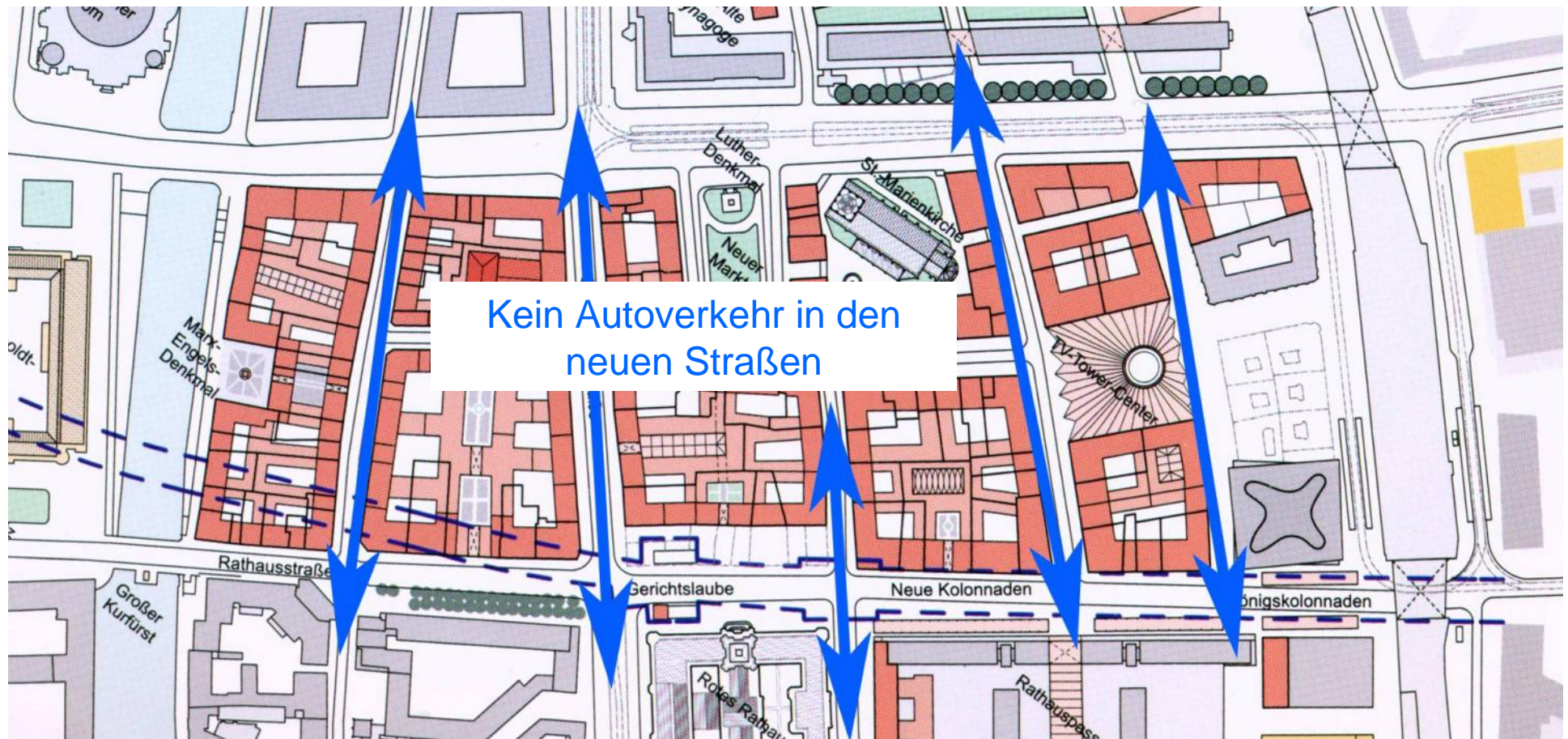
Leitlinie 6

Die Berliner Mitte dient als „Grüne Oase“ der Erholung, der **Nachhaltigkeit** und dem Stadtklima. Der heutige Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden. Die Grünflächen werden aufgewertet, ansprechend gestaltet und gepflegt.



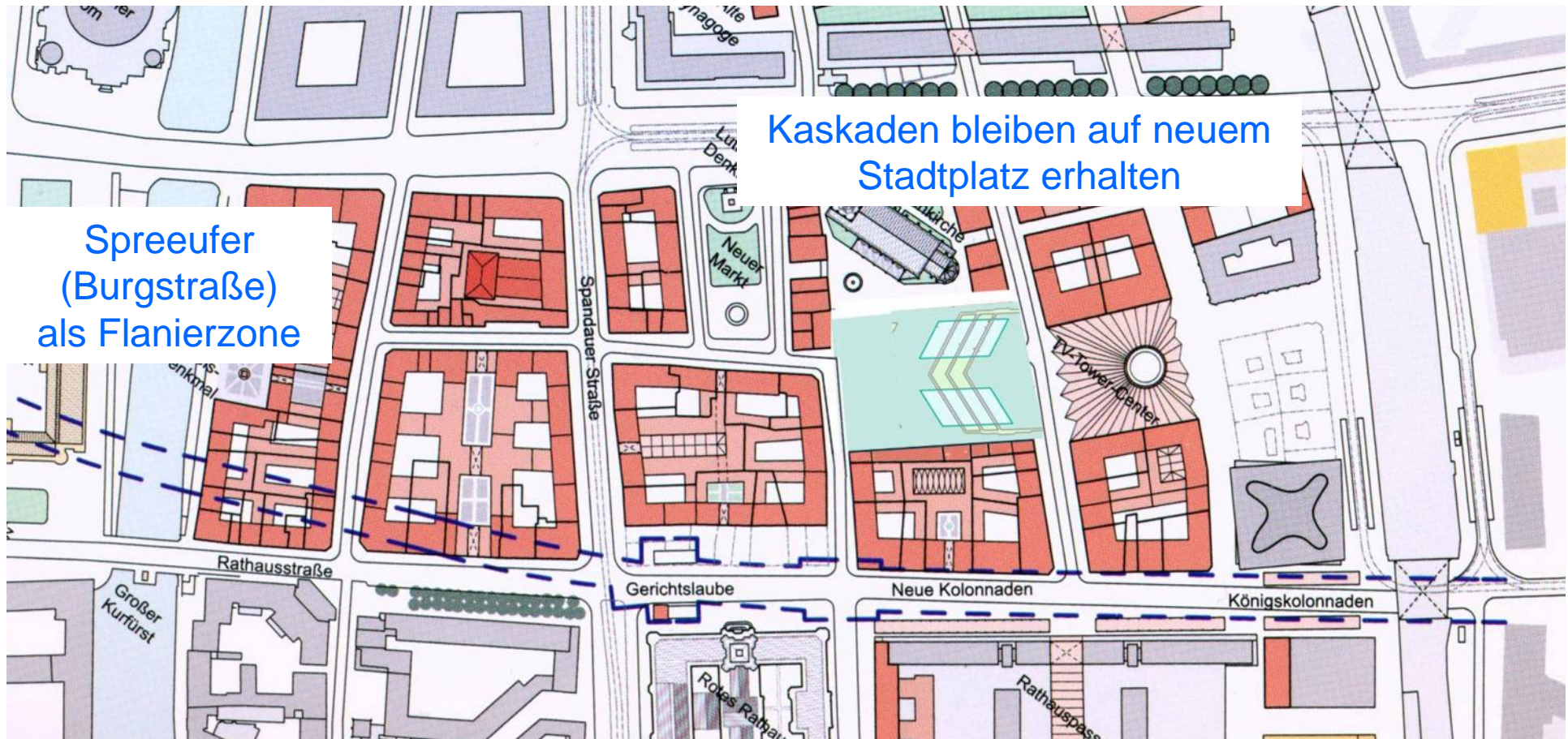
Leitlinie 7

Die Berliner Mitte wird **verkehrsberuhigt**. Sie wird leiser. Auch wird sie zukünftig besser mit den umliegenden Stadtvierteln **vernetzt**.



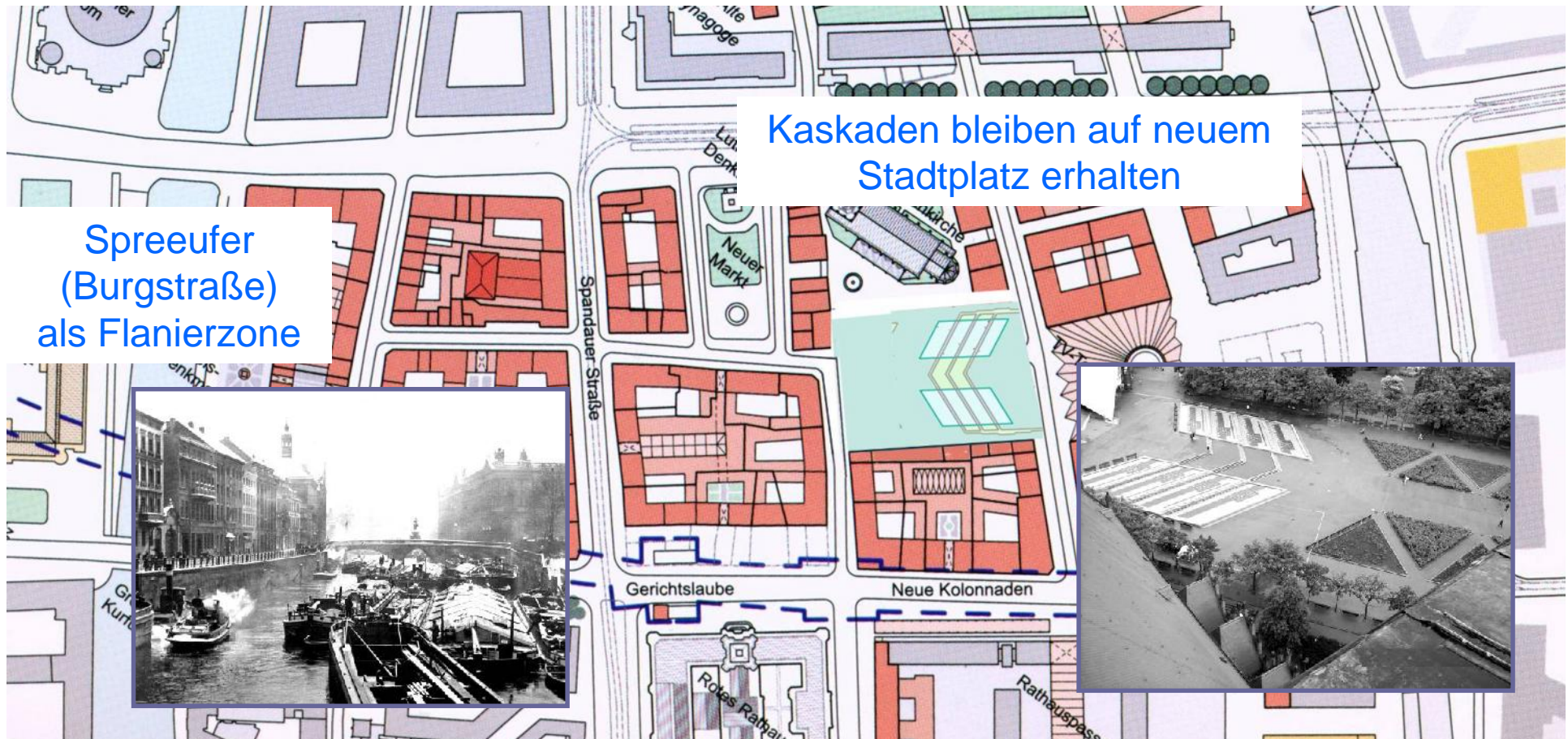
Leitlinie 8

In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreuerfer wird für den Aufenthalt geöffnet, die Wasserkaskaden am Fernsehturm laden auch zukünftig zum Verweilen ein.



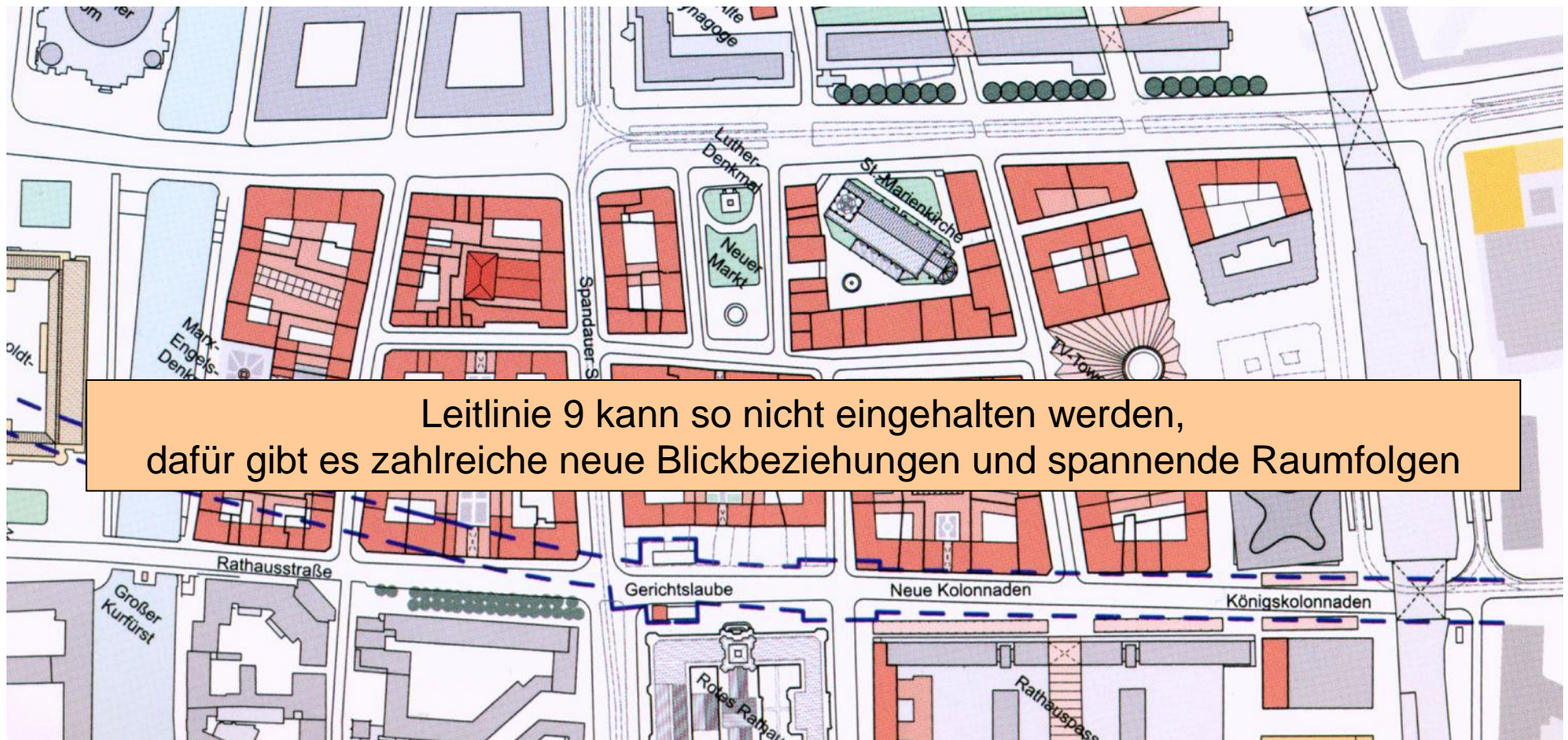
Leitlinie 8

In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreeufer wird für den Aufenthalt geöffnet, die Wasserkaskaden am Fernsehturm laden auch zukünftig zum Verweilen ein.



Leitlinie 9

Die Sichtbeziehungen zwischen Fernsehturm und Spree sowie Berliner Rathaus und Marienkirche bleiben erhalten und **werden weiterentwickelt**.



Leitlinie 10

Die Berliner Mitte **wird beständig weiterentwickelt**. Durch flexible und **temporäre Nutzungen** bleibt der Ort zukunftsfähig und dynamisch.



Thesen aus dem Prozess, die strittig blieben

These 1

Die Berliner Mitte soll als Freiraum erhalten bleiben. Sie darf demzufolge nicht bebaut werden.

These 2

Die Berliner Mitte soll durch eine Teilbebauung abwechslungsreich gestaltet und in das vorhandene Umfeld integriert werden.

These 3

Die Marienkirche soll durch eine Bebauung räumlich gefasst werden. Sie braucht einen gestalteten Vorplatz und muss zur Karl-Liebknecht-Straße besser abge-schirmt werden.

Thesen aus dem Prozess, die überwiegend abgelehnt wurden (von den Anwesenden)

These 4

Die Freiflächen der Berliner Mitte sollen annäherungsweise komplett bebaut werden. Dabei soll eine ausgewogene Mischung zwischen Wohnbebauung, Gewerbe und Gastronomie sowie Stadtplätzen geschaffen werden.

These 5

Die Geschichte der Stadt soll durch eine Komplettbebauung auf dem historischen Stadtgrundriss mit einzelnen Leitbauten nach historischem Vorbild erlebbar gemacht werden.

Fazit

Acht von zehn Leitlinien sind mit dieser Bebauungsvariante **erfüllbar**.

In den Diskussions-Protokollen ist an vielen Stellen der Ruf nach einer Teil- oder Komplettbebauung festgehalten. Die **genannten Mehrheitsverhältnisse** sind zufällig die der gerade Anwesenden und **nicht repräsentativ**.

